



Portfolio

© Brigitte Mathys

Weitere Arbeiten finden Sie unter: www.brimadesign.ch

Brigitte Mathys
Fotografin
Typografische Gestalterin
Rumweg 9
4900 Langenthal
+41 78 725 07 08
klick@brimadesign.ch
www.brimadesign.ch

Firmenauftritt

Thun Solar



Kunde

Thun Solar AG, Fotovoltaikanlage von Energie Thun AG,
Energie Wasser Bern und der AWG Solar

Auftrag

Neugestaltung von Logo und Briefschaften

Erscheinung

2012

Firmenauftritt



Partl Beck GmbH • Dorfstrasse 1 • 3368 Bleienbach
062 922 23 08 • www.partl-beck.ch

Öffnungszeiten	vormittags	nachmittags
Montag und Dienstag	6–12 Uhr	16–18.30 Uhr
Mittwoch	6–12 Uhr	
Donnerstag und Freitag	6–12 Uhr	16–18.30 Uhr
Samstag	6.30–13 Uhr	



Eröffnungsfest.

Die 4. Generation übernimmt den Familienbetrieb.

Freitag, 1. Juni 2012 6–12 Uhr, 14–18.30 Uhr
Samstag, 2. Juni 2012 6.30–16 Uhr

Partl
Bäckerei-Konditorei Bleienbach

Bäckerei-Konditorei Partl & Co.
Dorfstrasse 1 • 3368 Bleienbach
Telefon 062 922 23 08



Kunde
Partl Beck, Bleienbach

Auftrag
Neugestaltung von Logo, Flyern und Inseraten sowie Schaufensterbeschriftung und Gestaltung diverser Verpackungen

Erscheinung
seit 2012



Firmenauftritt



Kunde

Kulinariker, Luzern

Auftrag

Visuelles Konzept, Neugestaltung von Logo und Faltplyer, Layout bis Druckdatenabgabe

Erscheinung

2015

Firmenauftritt

zum **goldenen Kreuz**
Restaurant & Weinkeller



Kunde

zum goldenen Kreuz, Obersteckholz

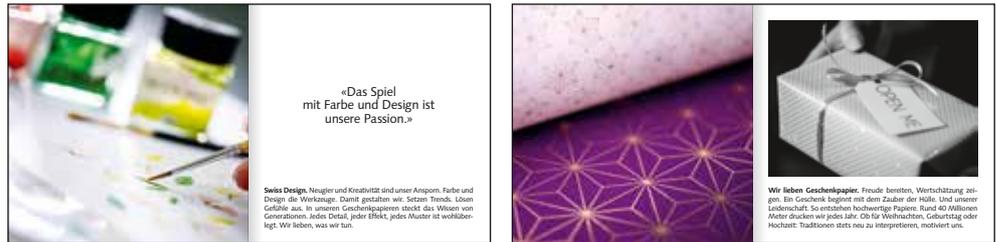
Auftrag

Neugestaltung von Logo und Visitenkarten
sowie Fotos für die Homepage

Erscheinung

2013

Firmenbroschüre



Kunde
Stewo, Wolhusen

Auftrag
Gestaltung der Firmenbroschüre, Layout (Deutsch und Englisch), Produktion und Druckdatenabgabe

Erscheinung
2016

Faltkarte

ZUM VORFREUEN.

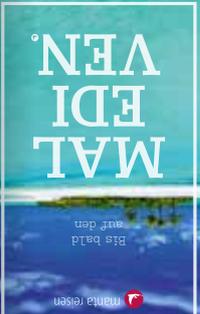


Schönen, untertauchen, geniessen! Die meisten tauchen auf die Malediven. Wir freuen uns mit Ihnen, und haben für Sie ein paar hilfreiche Tipps, interessante Infos und Ideen gesammelt. Damit Sie sich so richtig vorfreuen können. Und nicht zu viel abgeben. Wir wünschen Ihnen jetzt schon traumatische Ferien.

Herrliche Grässe aus dem Paradies Ihr Manta-Team

VON ZUHAUSE

NEA EDI TAW



Bis bald auf den Inseln

USA 95 11 11 11

Wichtiges mitnehmen

Handy Handy, Tablet, e-Reader oder Kamera. **Medikamente** Von Krankheiten und Gesundheitsproblemen (Pillen) sind Sie sicher. **Reiseversicherung** In Krisenzeiten für den Urlaub und für alle Fälle. **Reiseversicherung** In Krisenzeiten für den Urlaub und für alle Fälle. **Reiseversicherung** In Krisenzeiten für den Urlaub und für alle Fälle.

DIE MALEDIVEN



Die Malediven sind ein Inselstaat im Indischen Ozean. Er besteht aus 1200 Inseln, die in 26 Atolle unterteilt sind. Die Hauptstadt ist Male. Die Inseln sind durch Kanäle und Brücken verbunden. Die Malediven sind ein beliebtes Reiseziel für Touristen, die sich entspannen und die Schönheit der Natur genießen wollen.

115 300 km²

Fläche, davon nur etwa 6 Prozent bewohnt

1196

natürliche Inseln. Davon sind ca. 200 von Einwohnern bewohnt. Davon sind ca. 140 Inseln bewohnt. Davon sind ca. 140 Inseln bewohnt. Davon sind ca. 140 Inseln bewohnt.

Male: Die Hauptstadt. Hauptstadt der Malediven ist Male. Male ist die größte Stadt der Malediven. Male ist die größte Stadt der Malediven. Male ist die größte Stadt der Malediven.

AUF WIEDERSEHEN

• An Bord der Booten erhalten Sie von der Besatzung die wichtigsten Informationen zur Reise.
• Regelmäßig die Zeit, die Sie abgeben.
• Regelmäßig die Zeit, die Sie abgeben.
• Regelmäßig die Zeit, die Sie abgeben.

DAUMEN HO

Verbinden Sie den Alltag mit der Natur und dem Meer. Halten Sie sich an die Regeln und Vorschriften. Halten Sie sich an die Regeln und Vorschriften. Halten Sie sich an die Regeln und Vorschriften.

TIPPS UND TAKTVOLES

Die Malediven sind ausserordentlich gastfreundlich und zuvorkommend. Land und Wasser sind sowas von einzigartig. Mit diesen Tipps wissen Sie das Wichtigste:

Handy Handy, Tablet, e-Reader oder Kamera. **Medikamente** Von Krankheiten und Gesundheitsproblemen (Pillen) sind Sie sicher. **Reiseversicherung** In Krisenzeiten für den Urlaub und für alle Fälle.

DIE GOLDE-NEN REGELN

1. Respektieren Sie die Kultur und Traditionen der Malediven.
2. Tragen Sie keine Shorts oder ärmellose Hemden.
3. Tragen Sie keine Shorts oder ärmellose Hemden.
4. Tragen Sie keine Shorts oder ärmellose Hemden.

ZAHLEN UND ZAUBERHAFTES

Die Nuss Die Malediven sind ein beliebtes Reiseziel für Touristen, die sich entspannen und die Schönheit der Natur genießen wollen.
Sunnitische Islam Die Malediven sind ein muslimisches Land. Die Malediven sind ein muslimisches Land. Die Malediven sind ein muslimisches Land.
Der Berg Der höchste Berg der Malediven ist der Berg von Malé. Der Berg von Malé ist der höchste Berg der Malediven.
Währung Die Währung der Malediven ist der Rufiyaa. Die Währung der Malediven ist der Rufiyaa.
Zeitreise Die Malediven sind ein beliebtes Reiseziel für Touristen, die sich entspannen und die Schönheit der Natur genießen wollen.

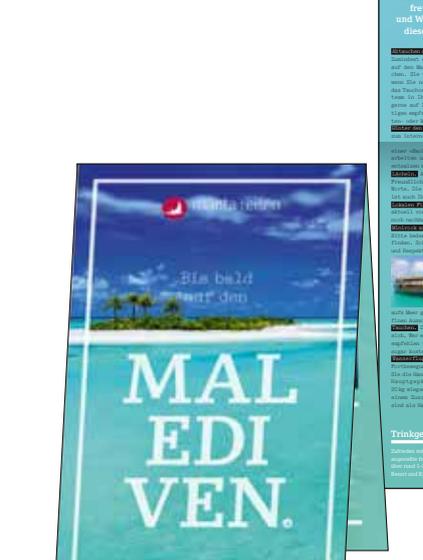
INSEL-SPRACHE

Dhivehi für Reisefreudige
Guten Tag: Haa
Hallo: Haa
Danke: Haa
Auf Wiedersehen: Haa
Ja: Haa
Nein: Haa
Bitte: Haa
Entschuldigung: Haa
Gute Nacht: Haa
Gute Morgen: Haa
Gute Nacht: Haa
Gute Morgen: Haa

Für Unterwasserfans
Pflanz: Haa
Fisch: Haa
Tintenfisch: Haa
Schnecke: Haa
Schilke: Haa
Schnecke: Haa
Schilke: Haa
Schnecke: Haa
Schilke: Haa

Nicht verwechseln
Haa: Haa
Haa: Haa

MAL EDI VEN.



Bis bald auf den Inseln

USA 95 11 11 11

Trinkgeld

Trinkgeld ist ein wichtiger Bestandteil der Reise. Trinkgeld ist ein wichtiger Bestandteil der Reise. Trinkgeld ist ein wichtiger Bestandteil der Reise.

GEWUSST?

Die Malediven sind ein beliebtes Reiseziel für Touristen, die sich entspannen und die Schönheit der Natur genießen wollen. Die Malediven sind ein beliebtes Reiseziel für Touristen, die sich entspannen und die Schönheit der Natur genießen wollen.

Wichtiges mitnehmen

Handy Handy, Tablet, e-Reader oder Kamera. **Medikamente** Von Krankheiten und Gesundheitsproblemen (Pillen) sind Sie sicher. **Reiseversicherung** In Krisenzeiten für den Urlaub und für alle Fälle.

Wichtiges mitnehmen

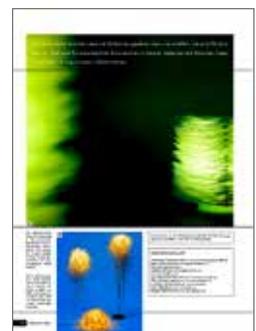
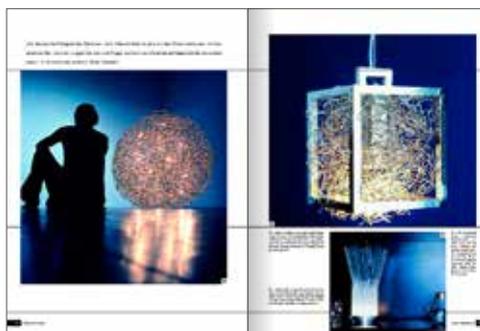
Handy Handy, Tablet, e-Reader oder Kamera. **Medikamente** Von Krankheiten und Gesundheitsproblemen (Pillen) sind Sie sicher. **Reiseversicherung** In Krisenzeiten für den Urlaub und für alle Fälle.

Kunde
Manta Reisen, Zürich

Auftrag
Visuelles Konzept der Reisefaltkarte, Gestaltung, Layout, Sprachwechsel (deutsch und französisch) Produktion bis und mit Druckdatenabgabe

Erscheinung
2018 und 2019

Magazin



Kunde

Wohnrevue,
Wohn- und Lifestyle-Magazin

Auftrag

Gestaltung, Layout und Produktion in
Zusammenarbeit mit Redaktoren und
Fotografen inkl. Bildredaktion, Begleitung
Fotoshootings und Bildbearbeitung

Erscheinung

2002–2004

Magazin

Itol energy forum
Das Magazin Ihres Energiemarktes

Blicke in die Erde
Wie tief und wie schnell unter dem Boden erfasst werden

Von der Verantwortung geleitet

Die Vermessung ist ein zentraler Bestandteil der Bauplanung und -ausführung. Sie stellt sicher, dass alle Bauwerke präzise und sicher an ihren vorgesehenen Standorten errichtet werden können. In diesem Artikel wird auf die rechtlichen und technischen Anforderungen an Vermessungsleistungen eingegangen.

Einige Beispiele für innovative Bautechniken

Die Baubranche ist in stetiger Entwicklung. Neue Materialien, digitale Werkzeuge und innovative Bauverfahren revolutionieren die Art und Weise, wie Gebäude und Infrastruktur entstehen. Dieser Artikel zeigt auf, wie diese Innovationen die Effizienz und Nachhaltigkeit im Bauwesen steigern.

LEAPLUM

Das Unternehmen LEAPLUM ist spezialisiert auf innovative Lösungen für die Energiebranche. Durch die Kombination aus modernster Technologie und menschlicher Expertise werden nachhaltige Energielösungen geschaffen, die den Anforderungen der Zukunft entsprechen.

Die grosse Kunst der Lagerung

Die Optimierung der Lagerung ist eine komplexe Aufgabe, die viel Know-how erfordert. Von der Auswahl der richtigen Lagerorte bis zur effizienten Organisation der Warenflüsse sind viele Faktoren zu berücksichtigen. Dieser Artikel bietet wertvolle Einblicke in die Kunst der Lagerung.

Eine Beziehung mit festem Boden

Die Beziehung zwischen Bauherren und Bauunternehmen ist entscheidend für den Erfolg eines Bauprojekts. Eine transparente Kommunikation und eine enge Zusammenarbeit sind die Grundlage für eine erfolgreiche Partnerschaft. Dieser Artikel beleuchtet die Bedeutung einer soliden Basis für die Zusammenarbeit.

Ein nachhaltiger Genuss

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Schlagwort, sondern eine Lebensweise. In der Gastronomie bedeutet dies, lokale Produkte zu verwenden, Energie zu sparen und faire Arbeitsbedingungen zu schaffen. Dieser Artikel zeigt, wie Nachhaltigkeit zum Genuss werden kann.

Erfolgsrezept: Zeit und viel Handarbeit

Manche Dinge sind es wert, die Zeit und Mühe zu investieren. Handgefertigte Produkte, persönliche Dienstleistungen und langfristige Investitionen sind Beispiele für Investitionen in die Zukunft. Dieser Artikel diskutiert die Vorteile von Handarbeit und Geduld.

Mit dem Boden verbunden

Die Verbindung zwischen Mensch und Natur ist ein zentrales Thema in der Kunst und im Design. Durch die Verwendung natürlicher Materialien und die Schaffung von Werken, die mit der Umwelt interagieren, können wir eine tiefere Verbindung zum Boden herstellen.

Smarte Helfer in Aarberg

Die Digitalisierung der Logistikbranche hat zu neuen Möglichkeiten geführt. Smarte Helfer, wie autonome Fahrzeuge und intelligente Routenplaner, revolutionieren die Lieferketten. Dieser Artikel zeigt, wie diese Technologien die Effizienz in Aarberg steigern.

Kunde
Youtility-Partner, Partnerschaft im Schweizer Energiemarkt

Auftrag
Gestaltung und Layout, Bildkonzept und Fotografie, Produktion bis und mit Druckdatenabgabe

Erscheinung
2007–2013

Bookazine



Givaudan
Zeitdokument über den Entstehungsprozess des neuen Areals: Visuelles Konzept, Grafik, Layout und Produktion.
Erscheinung
2017–2019

1 **Einleitung**

Erneuerung, nicht als Innovation bezeichnet, ist das Man, das den Givaudan-Werkstoff erzeugt. Diese Schlüsselrolle eines Produktionsteams, eines Kunden, eines Mitarbeiters – und nach über 40 Jahren eine Gebäude für Givaudan Zürich. Was ist über diese Arbeit die Mühe und der Arbeitsnachweis, was ist auch der Kern, was ist aufgrund und, was wir zusammenarbeiten, was wir realisieren.

Das Ziel war, eine neue Umgebung und eine Industriearchitektur zu entwickeln, die maximal Platz für kreatives Denken ermöglicht und zugleich den Anspruch unter dem MitarbeiterInnen. Es gibt gerade nicht nur ein Ziel, sondern es gibt viele Ziele: Workshops und Sitzungen mit Wissenschaftlern, Architekten, Anbauern, die überprüften, was der Bauherr für die Zukunft braucht und was die BauherrInnen haben. Und die BauherrInnen haben eine Verantwortung, die für Givaudan in den kommenden Jahren wichtig sein können.

Die Bauherr ist hier beauftragt. Jede Produktion, das Innovation Center und auch das Business Center, sind speziell, so wie auch Givaudan und das Mitarbeitenden speziell sind. Wir sind stolz auf das Ergebnis. Es entstand – genau wie der neuen Produktion von Givaudan – dank der Zusammenarbeit mit kreativen und motivierten Fachleuten. Wir übergeben die neuen Workshops an die MitarbeiterInnen, um sie zu unterstützen und Kollegen bei dem Wunsch, dass sie sich darin wohlfühlen. Und trotzdem werden, um zu erreichen, was ein erfolgreiches Projekt ist, ein klares Ziel, die Erneuerung fortzusetzen und damit die Erdbebenarbeiten wie die Produktion zu einem Erlebnis.

Viktor Menni, Gesamtprojektor

2 Inhalt

Sie machen das Areal zu dem, was es ist. Menschen: ihr Wissen, ihr Schaffen, ihre Begeisterung.

Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Inhalt
- 3 Sie machen das Areal zu dem, was es ist. Menschen: ihr Wissen, ihr Schaffen, ihre Begeisterung.
- 4 Das Areal
- 5 Ein Areal der Superlative
- 6 Die Mauer – mein Werk
- 7 Stein um Stein
- 8 Science at work
- 9 Die Mauer
- 10 Die Mauer
- 11 Die Mauer
- 12 Die Mauer
- 13 Die Mauer
- 14 Die Mauer
- 15 Die Mauer
- 16 Die Mauer
- 17 Die Mauer
- 18 Die Mauer
- 19 Die Mauer
- 20 Die Mauer
- 21 Die Mauer
- 22 Die Mauer
- 23 Die Mauer
- 24 Die Mauer
- 25 Die Mauer
- 26 Die Mauer
- 27 Die Mauer
- 28 Die Mauer
- 29 Die Mauer
- 30 Die Mauer
- 31 Die Mauer
- 32 Die Mauer
- 33 Die Mauer
- 34 Die Mauer
- 35 Die Mauer
- 36 Die Mauer
- 37 Die Mauer
- 38 Die Mauer
- 39 Die Mauer
- 40 Die Mauer
- 41 Die Mauer
- 42 Die Mauer
- 43 Die Mauer
- 44 Die Mauer
- 45 Die Mauer
- 46 Die Mauer
- 47 Die Mauer
- 48 Die Mauer
- 49 Die Mauer
- 50 Die Mauer
- 51 Die Mauer
- 52 Die Mauer
- 53 Die Mauer
- 54 Die Mauer
- 55 Die Mauer
- 56 Die Mauer
- 57 Die Mauer
- 58 Die Mauer
- 59 Die Mauer
- 60 Die Mauer
- 61 Die Mauer
- 62 Die Mauer
- 63 Die Mauer
- 64 Die Mauer
- 65 Die Mauer
- 66 Die Mauer
- 67 Die Mauer
- 68 Die Mauer
- 69 Die Mauer
- 70 Die Mauer
- 71 Die Mauer
- 72 Die Mauer
- 73 Die Mauer
- 74 Die Mauer
- 75 Die Mauer
- 76 Die Mauer
- 77 Die Mauer
- 78 Die Mauer
- 79 Die Mauer
- 80 Die Mauer

4 **Das Areal**

Ein Areal der Superlative

Ein Neubau, das Innovation Center, und ein erweiterter Altbau, das Business Center, bilden das Herz des neuen Givaudan-Campus in Kempthal.

89 500 Kubikmeter – das sind über hundert Einfamilienhäuser

62 Prozent eingesparte Energie im Vergleich zum Altbau

4100 m² durchgezogene Backsteinfassade mit grosszügigen **3200 m²** Fensterflächen

18 800 m² **20 500 m²**

490 davon 390 in der Fassade

5000 Quadratmeter

Das Innovation Center – ein grosses Erdgeschoss – 72 Erdgeschoss ragen in je 120 Meter Tiefe, im Business Center sind es 25 Erdgeschosse mit je 60 Metern Tiefe. Die totale Höhe beträgt 22,5 Meter, mehr als ein Halbgeschoss für die Geothermie.

7

Stein um Stein

«Eine so grosse Sichtfassade ist heute schon anzutreffen. Ich bin stolz, hier mitzuarbeiten zu haben»

6 **Die Mauer**

Die Mauer – mein Werk

Er gibt dem Neubau ein Gesicht: Samuel Widmer ist einer der drei Mauerer, welche die Fassade des Innovation Centers errichten haben. Warum er lieber am statt im Gebäude arbeitet.

Neuermurerei

10 **Die Mauer**

Backstein, zu Backstein

Das Innovation Center: 200'000 Backsteine, 4300 Quadratmeter Backsteinfassade, 3200 Quadratmeter Fensterfläche, 42'500 Kubikmeter Neubaumaterialien, 18'800 Quadratmeter Neubaumaterialien, 120 Millionen Franken Investitionssumme, 1024 Tage Bauzeit, 100 Mannjahre Planung und Ingenieurarbeit.

12 **Science at work**

Kreativ und wegweisend: Die Mitarbeitenden von Givaudan forschen im neuen Innovation Center an den Trends der Zukunft.

13 **Die Mauer**

Science at work

43 **Die Denkmalpflege**

Schatzsuche in Kempthal

Sie liest in historischen Gebäuden wie in einem Buch. Immanuel Urban ist Bauherrin der kantonalen Denkmalpflege Zürich und berriet das Areal Kempthal seit dem Beginn. Warum das Areal etwas Besonderes ist und wie mit einem Bewusstseinswandel Umkehr die Zeitreise begann.

Charakter

44 **Die Denkmalpflege**

Schatzsuche in Kempthal

«Es ist ein historisch bedeutsamer Ort. Man spürt, dass hier gelebt wurde»

Magazin



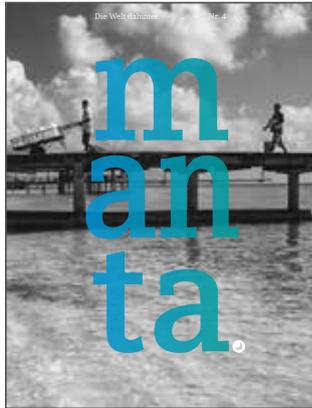
Kunde
Arbeitsgemeinschaft
Gesundes Sitzen,
Steffisburg

Auftrag
Redesign, grafisches
Konzept und Layout
vom Kundenmagazin
«gesundsitzen» sowie
Fotografie von Titel-
geschichte und weite-
ren Reportagen

Erscheinung
2015



Magazin



Kunde
Manta Reisen, Zürich

Auftrag
Visuelles Konzept des Kundenmagazins,
Gestaltung, Layout, Produktion bis und
mit Druckdatenabgabe

Erscheinung
seit 2013, jährlich

Geschichten



Fotografie

Dokumentation über einen
Kunstschmied im Zusammen-
hang mit dem Schweizer
Handwerk

Erscheinung
2014

Geschichten



Auftrag
Reportage über Generationen
fürs Magazin «Zeitlupe»
Erscheinung
2016

Architekturaufnahmen



Auftrag

Fotos für den Verkauf des Terrassenhauses

Kunde

Privatkunde im Aaretal und Immobilienfirma

Erscheinung

2016

Architekturaufnahmen



Auftrag

Fotos für den Verkauf des Terrassenhauses

Kunde

Privatkunde im Aaretal und Immobilienfirma

Erscheinung

2016

Architekturaufnahmen



Auftrag

Musterhaus von IQ Holzhaus für Web und Eigenwerbung fotografisch dokumentieren

Kunde

IQ Holzhaus, Kirchleerau

Erscheinung

2015

Architekturaufnahmen



Auftrag
Neu eingerichtetes Haus als Referenzobjekt fotografieren

Kunde
Wohnzeit, Kirchleerau

Erscheinung
April 2018

Baustellenfotografie



Auftrag

Fotografische Begleitung und Dokumentation des Baufortschritts
der Energiezentrale Forsthaus

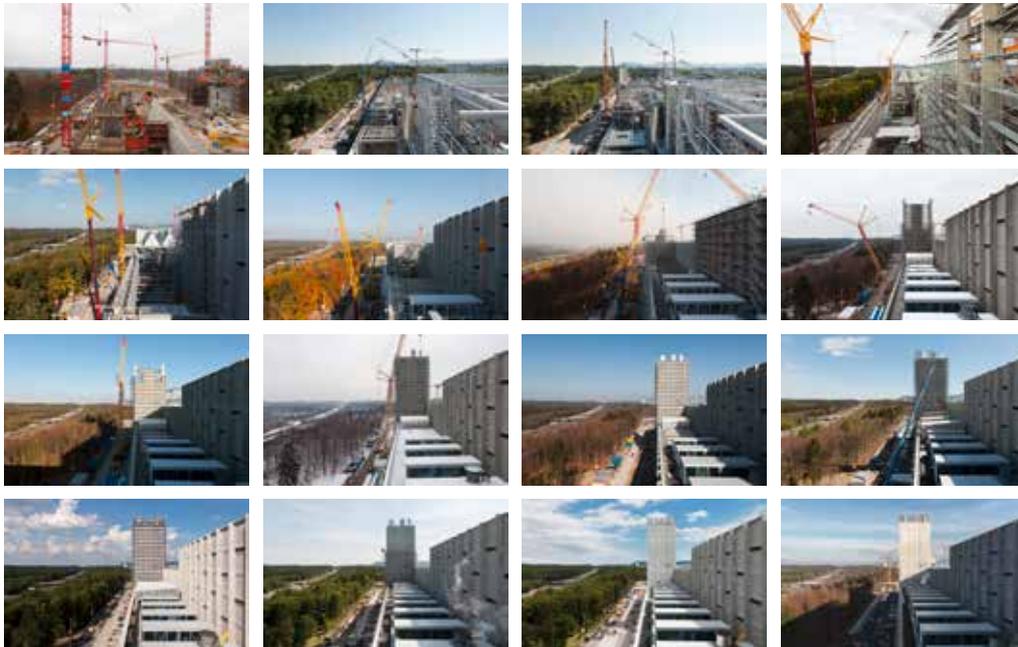
Kunde

Energie Wasser Bern

Erscheinung

2010–2013

Baustellenfotografie



Auftrag

Fotografische Begleitung und Dokumentation des Baufortschritts
der Energiezentrale Forsthaus

Kunde

Energie Wasser Bern

Erscheinung

2010–2013

Fotografie



Kunde

ewb Energie Wasser Bern

Auftrag

Baustellen und Museumsfotografie in
der Energiezentrale im Forsthaus.

Erscheinung

2013

Architekturaufnahmen

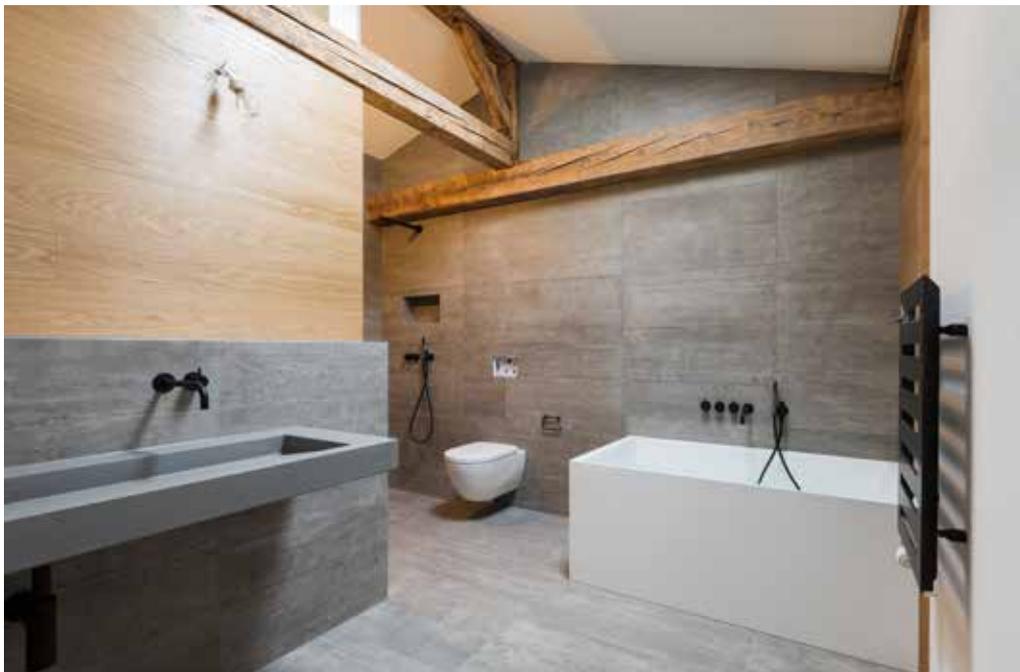


Auftrag
neuen McDonalds vor der Eröffnung fotografieren

Kunde
McDonalds, Mall of Switzerland

Erscheinung
2017

Architekturaufnahmen



Auftrag

Referenzgebäude/-arbeiten von Fugen- und Bauabdichtungen
für die Website fotografieren

Kunde

Bauflex AG, Liebfeld

Erscheinung

2017

Geschichten



Fotografie
Reportage für das Kunden-
magazin «strom» der elektra,
Jegenstorf
Erscheinung
2016